

AUFRUF ZUM 19.11.

AKTIONSTAG + KUNDGEBUNG

IN UND UM HAMELN

GEGEN DIE KRIMINALISIERUNG VON AKW-GEGNERN

Die Ermittlungsausschüsse der BI's in Bielefeld, Bremen, Hameln, Hamburg, Hannover und Kassel rufen alle Bürgerinitiativen und Gruppen von AKW-Gegnern in Deutschland auf, am Samstag, dem 19. November 1977 an einem Aktionstag in und um Hameln gegen die Kriminalisierung von AKW-Gegnern und an einer anschließenden Kundgebung teilzunehmen!

Am Dienstag, dem 22.11. um 11.30 Uhr beginnt in Hameln vor dem Amtsgericht der erste von neun Prozessen gegen Teilnehmer an der Demo vom 19.3.77 in Grohnde. Angeklagt ist Linda aus Bremen. Aber nicht sie ist es, die verurteilt werden soll, sondern unsere legitime Form des Widerstandes und der Demonstration damals in Grohnde (und anderswo). Deshalb müssen wir den Gerichten, den Betreibern und dem Staat deutlich machen, daß sie nicht einzelne von uns herausgreifen können, um uns damit zu spalten. Wir müssen ihnen zeigen, daß wir uns das nicht gefallen lassen, daß wir unseren berechtigten Widerstand gegen das Atomprogramm nicht vor die Gerichte schleifen lassen.

UNSER KAMPF GEGEN DIE KRIMINALISIERUNG IST EBENSO BESTANDTEIL UNSERES KAMPFES GEGEN AKW'S WIE DIE BAUPLATZBESETZUNG UND ALLE ANDEREN FORMEN DES WIDERSTANDES, DIE WIR BISHER ANWANDTEN ODER NOCH ANWENDEN WERDEN !!!

Als Auftakt gegen die Kriminalisierungskampagne wollen wir am 19.11. den Aktionstag und die Kundgebung in Hameln veranstalten.

UM UNSEREN WIDERSTAND DEUTLICH ZU MACHEN IST ES WICHTIG DASS VIELE VON UNS AN DIESEM TAG IN UND UM HAMELN DA SIND !!

Aber: wie gesagt; der 19.11. kann nur ein Auftakt sein. Wir müssen zu den Prozesstagen in Hameln von Linda was machen, in Hameln und bei Euch an den Orten. Und die anderen acht Grohnde-Prozesse werden in Hannover laufen (wohl bald). Und da muss auch viel passieren.

Und nun, was wir uns zu dem Ablauf des 19. selbst überlegt haben. Erstmal dieses, wir machen nicht alles. Sondern fordern Euch vielmehr auf, Euch selbst was zu überlegen, was Ihr an dem Tag und in der Woche vorher bei Euch zu Haus alles machen könnt, um eine Öffentlichkeit zu den Prozessen herzustellen.

Also: Ihr reist in PKW's und/oder Bussen an. Rund um Hameln richten wir Anlaufpunkte ein, nämlich

- ① aus Westen/Bielefeld: Bad Pyrmont (Bahnhof)
- ② aus Westen/Bundesstraße 1 : Aerzen (Ortseingang)
- ③ aus Norden/BAB Hannover-Dortmund Abfahrt Exten: Hessisch-Oldendorf (Ortseingang)
- ④ aus Norden/BAB Hannover-Dortmund Abfahrt Lauenau: Bad Münder (Ortseingang)
- ⑤ aus Richtung Hannover/Bundesstraße 217: Hachmühlen (Ortseingang)
- ⑥ aus Osten/B 1/Hildesheim: Coppenbrügge (Ortseingang)
- ⑦ aus Süden/B 83/BAB Kassel-Hannover Abfahrt Northeim-Nord: Bodenwerder (Ortseingang)

Die Anlaufpunkte haben wir auf der beiliegenden Karte noch für Euch aufgemalt. Und an den Punkten werden Euch Vertreter der örtlichen BI's empfangen und Euch weiterleiten. An Orte rund um Hameln bzw. Grohnde, wo Ihr dann mittels eigener Ideen (denkt Euch was aus dazu: Theater, Musik, z.B. AKW-Gegner in Ketten oder am Pranger und, und ...) und eigenem Material (bringt Eure Büchertische mit) die örtliche Bevölkerung informiert über die Gefährlichkeit der AKW's, unseren berechtigten Kampf, über die Kriminalisierung und mobilisiert für die Kundgebung, die dann am Nachmittag um 14.30 Uhr auf dem Marktplatz in Hameln stattfinden soll. Ein Flugblatt direkt für den 19. wird in Hameln gemacht und an den Eintreffpunkten ausgegeben.

Auf der Kundgebung selbst werden Angeklagte, Vertreter der örtlichen BI's, Wissenschaftler, betroffene Bürger und die Ermittlungsausschüsse sprechen. Wir wollen da nicht rumjammern, sondern auch über das reden und diskutieren, wie wir weitermachen können. Und vielleicht auch in unseren eigenen Reihen uns gegenseitig Mut machen. Wir haben noch viel, viel vor uns.

Wenn Ihr keine Möglichkeit seht, nach Hameln zu kommen, so denkt Euch aus, was Ihr in Euren Städten und Dörfern auf die Beine stellen könnt, um eine große Öffentlichkeit für die Prozesse herzustellen.

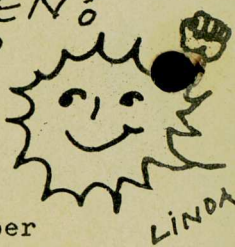
SETZT EURER FANTASIE KEINERLEI GRENZEN !! MACHT GRENZENLOSE FANTASIE !!

Für technische Infos in der Zeit vor dem Aktionstag und am 19.11. selbst ist die Telefonnummer 05151/28425 in Hameln da (Wählergemeinschaft WGA). Am 19.11. sind die Ermittlungsausschüsse bzw. Anwälte zu erreichen:

in Hameln: 05151/ 3017
in Bremen: 0421/32 75 30
in Hamburg: 040/43 67 47 oder 40 27 82
in Hannover: 0511/71 50 32

So, und dann denken wir, dass Ihr alle kommt am 19.!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

KEINE PROZESSE GEGEN AKW-GEGER? [!]
KEINE KRIMINALISIERUNG DER ANTI-AKW-BEWEGUNG? [!]
EINSTELLUNG ALLER ERMITTLUNGS - UND STRAF-
VERFAHREN? [!]
KEIN AKW IN GROHNDE UND ANDERSWO? [!]
WEG MIT DEM ATOMPROGRAMM? [!]



Noch was: Entschuldigt, dass Euch dieser Aufruf so knapp erreicht, aber Lindas Prozesstermin kam so kurz raus und dann waren da noch einige technische Schwierigkeiten. Aber wir meinen, dass es nicht jedesmal Wochen brauchen darf, damit unser Widerstand auf die Füße kommt.

V.i.s.d.P. Ermittlungsausschuss der BBA - 2800 Bremen 1 - Fedelhären 14

Das Plakat, was mit drinliegt, ist als Vorlage gemeint, ihr könnt es ja selbst nachdrucken. Wenn Ihr nur ein paar braucht (so bis 10 Stück), schreibt uns schnell nach Bremen, wir schicken Euch dann welche. Packt Briefmarken bei.